

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 47 (1985)
Heft: 14

Rubrik: Internationaler DLG-Computerkongress

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dung eines Stillegeöles verzichtet wird.

Ölraffination

Die Grundsubstanz des Öls wird bei seinem Gebrauch nicht zerstört. Die CH-Moleküle bleiben auch bei sehr hoher Beanspruchung des Öles erhalten. Es ist daher möglich, dass das Alt-Öl einem ähnlichen Verfahren unterzogen wird wie das Rohöl, d.h. es wird wieder raffiniert. Bei diesem Vorgang werden alle Verunreinigungen und restlichen Additive aus dem Öl entfernt. Zurück bleibt ein Basisöl unterschiedlicher Viskosität. Dieses Basisöl kann nun nach genauen Rezepten mit neuen Additive angereichert werden und entspricht dann in jeder Beziehung einem Neuöl. Die Raffination wird in nächster Zeit im Zusammenhang mit der Altölverwertung und dem Umweltschutz mit Recht auf vermehrtes Interesse stossen.

Ölpreise

Vorweg sei erwähnt: Die Ölpreise sind keine Qualitätsmassstäbe. Wenn Fachleute empfehlen, keine billigen Öle zu verwenden, bezieht sich das auf den Namen einer Marke. Bei Ölen mit unbekannten Namen ist deshalb ein Vorbehalt angebracht. Seien Sie auch vorsichtig mit der Bewertung sogenannter Atteste. Niemand garantiert, dass das angepriesene Öl mit dem, evtl. sogar durch eine neutrale Stelle, geprüften und ausgewiesenen Öl identisch sei. Ölkauf ist auch heute noch eine Vertrauenssache. Wer jahrelang mit seiner Ölmarke zufrieden war, sollte einer kleinen Preisdifferenz wegen die Marke nicht wechseln.

Mikroelektronik in der Landwirtschaft – Fakten und Trends:

Internationaler DLG-Computerkongress

(DLG). Die rasante Entwicklung der Mikroelektronik und des Computereinsatzes wird in den nächsten Jahren auch in der Agrarwirtschaft den technischen Fortschritt wesentlich prägen. Die Möglichkeiten der Rationalisierung und Leistungssteigerung durch EDV-Einsatz nehmen in diesem Wirtschaftsbereich zu. Damit die Weiterentwicklung sich an den Erfordernissen der landwirtschaftlichen Praxis orientiert, ist ein ständiger Erfahrungsaustausch zwischen landwirtschaftlicher Forschung, der Hard- und Softwareindustrie und den Landwirten sowie der Wirtschaftsberatung auch international erforderlich.

Zu diesem Zweck veranstaltet die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) erstmals 1986 einen internationalen Computerkongress über «Mikroelektronik in der Landwirtschaft – Fakten und Trends». Er findet aus Anlass der internationalen «DLG-Ausstellung '86» vom 4. bis 7. Mai 1986 in Hannover statt.

Fachleute aus zehn Ländern werden zu folgenden Themenschwerpunkten Stellung nehmen und Probleme und Lösungsansätze diskutieren:

- Möglichkeiten und Zukunftsaussichten des Mikrocomputereinsatzes in der Betriebsführung: Management-Informationssysteme, Einsatz von

Standardsoftware für Betriebsplanung und Kontrolle, Ausbildung und Training in der Mikrocomputeranwendung.

- Verbesserung und Erweiterung des Leistungsangebotes der Wirtschafts- und Verkaufsberatung: Mikrocomputergestützte Beratungsprogramme, Probleme des Ausendienstes, Anschluss an Datennetze.
- Konzepte und Probleme der Prozesssteuerung, Prozessüberwachung und Prozessregelung: Lösungsansätze aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht mit Fallbeispielen.
- Vermarktung: Die Einsatzmöglichkeiten von Mikroelektronik und Vtx als umfassende Informations- und Kommunikationssysteme.
- Softwarequalität: Auswahlkriterien für funktionsgerechte Anwenderprogramme, Möglichkeiten der Prüfung und Qualitätssicherung von Agrar-Software.
- Künstliche Intelligenz: «Neue Methoden und Werkzeuge zur Darstellung und Lösung komplexer Problemstellungen, Chancen von Expertensystemen in der Landwirtschaft.

Das vorläufige Programm kann ab sofort angefordert werden bei der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG), Zimmerweg 16, 6000 Frankfurt am Main 1, Telefon 069 - 7168-334, Telex 413 185 dlj d.